



23. Juni 2015

Pressemitteilung

Rennen um Datenschutz im Endspurt

Die Verhandlungen auf europäischer Ebene über eine neue Rechtsgrundlage für den Datenschutz gehen in den Endspurt. Am 24. Juni 2015 beginnen die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und der Europäische Rat mit den sog. Trilog-Verhandlungen über die Verabschiedung einer Datenschutz-Grundverordnung. Das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht hat die Ausgangsbasis dieser Verhandlungen, das heißt die drei vorliegenden Entwürfe in einer Synopse zusammengestellt.

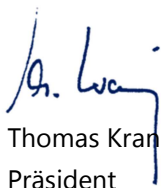
Die Europäische Kommission hat am 25. Januar 2012 den Entwurf für einer „Verordnung des europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz Grundverordnung)“ vorgelegt. Rechtswirksam kann dieser Entwurf nur durch eine gemeinsame Verabschiedung durch das Europäische Parlament und den Rat der Europäischen Union werden.

Das Europäische Parlament hat in seiner Sitzung am 12. März 2014 seinen Standpunkt zu dem Entwurf der Europäischen Kommission festgelegt, der Rat bei seinem Treffen am 15. Juni 2015. Nunmehr beginnen die Trilog-Verhandlungen mit dem Ziel, eine völlig neue Rechtsgrundlage für den Datenschutz in Europa, die als Verordnung unmittelbar Geltung haben wird, zu verabschieden.

Das BayLDA hat den Ausgangspunkt dieser Verhandlungen, d.h. den Vorschlag der Europäischen Kommission, die Anregungen des Europäischen Parlaments und des Rates zu dem Vorschlag der Kommission in einem Dokument zusammengestellt, um Interessierten die Bandbreite der kommenden Verhandlungen transparent zu machen.

Diese Synopse ist auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Datenschutzaufsicht unter www.lida.bayern.de/lida/datenschutzaufsicht/lida_daten/BayLDA_Synopse_DS-GVO_KOMM-EU-Parlament-Rat_160623TK.pdf zu finden.

Ansbach, den 23. Juni 2015



Thomas Kranig
Präsident